

CDU–Ortsverband Rheinbreitbach

Pressemitteilung

Rheinbreitbach, 26. 08. 2010

Nagel sieht CDU Rheinbreitbach auf gutem Weg

Rheinbreitbach. Die CDU Rheinbreitbach hat nach ihrer Wahlniederlage im vergangenen Jahr schnell Tritt gefasst und ist auf einem guten Weg. Dieses Fazit zog der Vorsitzende der Rheinbreitbacher Christdemokraten, Andreas Nagel, bei der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes ein knappes Jahr nach seiner Wahl. Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Heinz-Josef Profitlich, hob hervor, dass der neue Ortsbürgermeister Karsten Fehr (parteilos) in wesentlichen Bereichen die Politik seiner CDU-Vorgängerin Ulrike Jossen fortsetze.

Die Zahl der Mitglieder habe trotz eines Sterbefalls und des Ausscheidens einiger säumiger Beitragszahler durch Neueintritte junger Mitglieder stabil gehalten werden können, sagte Nagel in seinem Bericht. Die geselligen und politischen Veranstaltungen hätten einen regen Zuspruch gefunden. Die interne und externe Kommunikation sei durch regelmäßige Mitgliederbriefe, die Koppel-Rundschau, die an alle Haushalte in der Gemeinde kostenlos verteilt wird, sowie die Neugestaltung des Internet-Auftritts www.cdu-rheinbreitbach.de weiter verbessert worden.

Der 25-jährige Vorsitzende bedankte sich bei den vielen Parteifreunden, die ihn bei seiner Arbeit unterstützten und hob die gute Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Ratsfraktion hervor. „Die CDU-Rheinbreitbach arbeitet hervorragend und vertrauensvoll zusammen. Es macht Spaß, diesen Ortsverband zu führen“, betonte Nagel.

Profitlich würdigte in seinem Bericht zur Ratsarbeit, dass die neue Gemeindeg Spitze in wesentlichen Bereichen die Politik der CDU fortsetze: Dies gelte für die Weiterentwicklung der Kindergärten zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren oder die Bemühungen um den Ausbau des schnellen Internets in unterversorgten Gebieten. Bei der Errichtung eines Mensagebäudes für die Schule gebe es jedoch wegen einer zu spät angegangenen neuen Planung Verzögerungen, bedauerte der Fraktionschef.

Bei der angestrebten Zusammenarbeit mit der Bad Honnef AG ziehe die CDU mit Fehr und dem Ersten Ortsbeigeordneten Ansgar Federhen (Grüne) an einem Strang. Scharf zurück wies Profitlich Vorwürfe des Fraktionsvorsitzenden der FDP, Dr. Hermann-Josef Sich, der die CDU im Rat als „Brunnenvergifter“ verunglimpft hatte, weil die Partei ihr Konzept zur Energieversorgung des Ortes veröffentlicht hatte. „Die CDU lässt sich nicht das Recht nehmen, zu wichtigen Angelegenheiten ihren Standpunkt zu bestimmen und darüber die Bürger zu informieren“, sagte Profitlich.

Im Mittelpunkt der öffentlichen Jahreshauptversammlung stand ein Grundsatzreferat der Landtagskandidatin Ellen Demuth zur Familienpolitik. „Eine Hauptaufgabe der Politik ist es für mich, die Vermittlung von Werten durch die Familien sicherzustellen“, betonte Demuth. „Wir müssen die Werteerziehung unserer Kinder verstärken. Dazu gehört auch das Vorleben von Werten durch uns Erwachsene“, fügte die Mutter einer fünfjährigen Tochter hinzu. Bei der intensiven Diskussion mit Parteimitgliedern und Gästen ging es vor allem um Unterstützung der Erziehung durch Kindergärten und Schulen, familienfreundliche Arbeitszeiten sowie um staatliche Familienleistungen.

Zu Delegierten für den Kreisparteitag wählten die Mitglieder einstimmig Ulrike Jossen, Stefan Schmitz, Erich Nagel, Andreas Nagel, Ralf Roeder, Christian Leve und Anita Unkels. Im Kreisparteiausschuss wird Rheinbreitbach von Andreas Nagel und Heinz-Josef Profitlich vertreten.

Verantwortlich: Dr. Heinz Schmitz, Simrockstr. 3, 53619 Rheinbreitbach
Tel. 02224-74157, eMail: presse-schmitz@gmx.de